

Erledigt

8 Vollversionen für 8,99€ z.B. Little Snitch 3

Beitrag von „ASteve“ vom 9. Januar 2017, 19:26

8 Vollversionen für 8,99€ 😊

- FotoMagico 5 (Diashow-Software, Vollversion, Wert: 50 €)
- Little Snitch 3 (Personal Firewall, Vollversion, Wert: 30 €)
- PhotoSweeper 2 (Foto-Duplikat-Suche, Vollversion, Wert: 11 €)
- Boxcryptor 2.4 (Cloud-Verschlüsselung, Ein-Jahres-Abo, Wert: 36 €)
- BeaTunes 4 (iTunes Metadaten-Editor, Vollversion, Wert: 31 €)
- GraphicConverter 9 (Bildkonverter und -Browser, Vollversion, Wert: 20 €)
- StarMoney 2 (Banking-Software, Ein-Jahres-Abo, Wert: 30 €)
- Xojo Desktop Lite (Basic-Entwicklungsumgebung, inkl. 1 Jahr Updates, Wert: 89 €)

Link: <https://shop.heise.de/katalog/c-t-special-mac-2016-pdf>

Beitrag von „macmac512“ vom 9. Januar 2017, 19:44

Sehr cool! 😊
Vielen Dank.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 9. Januar 2017, 21:22

Ich würde die Finger von solchen Angeboten lassen 😊
Grade heisse ist mir irgendwie unseriös

Beitrag von „macmac512“ vom 9. Januar 2017, 21:29

Naja ich finde es alleine für Little Snitch kein schlechtes Angebot.
Was lässt es für dich so unseriös wirken? 😊

Beitrag von „MumuTabu“ vom 9. Januar 2017, 23:08

Das sind ja mal schnell in den Raum gestellte Behauptungen, die Seriösität eines Verlagshauses betreffend. Gibt es da vielleicht Genaueres und vor allem fundiertes zu berichten? Falls ja, gerne. Falls nein ... tja, dann war's halt ne tendenziöse Äußerung und somit wertfrei. Meine Meinung.

Beitrag von „griven“ vom 9. Januar 2017, 23:51

ich denke letzteres wird es wohl sein...

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. Januar 2017, 00:18

War ja auch nur meine Meinung zu dieser Seite.
Gab da Mal einen Vorfall aus meiner Familie. Die dort gekaufte lizens war ungültig zu dem Programm. Daher die Äußerung.

Beitrag von „Wolfe“ vom 10. Januar 2017, 15:00

Bin überrascht über die Bewertung von heise. Ich schätze diese Quelle eher hoch ein.

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 15:07

Little Snitch ist der größte misst, da brauchst auch keine zu benutzen, es gab mal eine super FW für Mac aber die wird nicht mehr weiter entwickelt.

Beitrag von „macmac512“ vom 10. Januar 2017, 15:23

Ist das inzwischen so mies geworden?

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 15:29

es war noch nie gut

Beitrag von „macmac512“ vom 10. Januar 2017, 15:30

Hatte bisher nur relativ gute Sachen drüber gehört, aber dann "brauche" ich das nicht unbedingt. 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 15:36

wenn du eine richtige fW haben willst dann nimm die

Code

1. `/private/etc/hosts`

datei und geh auf die Seite

<https://www.iblocklist.com/lists.php>

Setze in die hosts alle IP's rein die du blockieren willst, das ist dann eine richtige FW

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 10. Januar 2017, 18:05

[Zitat von macmac512](#)

Hatte bisher nur relativ gute Sachen drüber gehört...

Ich ebenfalls, habe Little Snitch allerdings noch nie ausprobiert. Was genau ist denn an Little Snitch Mist?

Beitrag von „phlash“ vom 10. Januar 2017, 18:25

Ich benutze Little Snitch schon seit Ewigkeiten um das "nach Hause telefonieren" von diversen Programmen (Adobe Suite, EyeTV und anderes) zu unterbinden, ist auf keinen Fall zwingend notwendig, aber genauso wenig kann ich über irgendetwas negatives bei der Nutzung berichten - natürlich eine korrekte Konfiguration vorausgesetzt 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 18:36

Schaut euch mal die hosts datei an und sag mir ob Little Snitch schiss alles was da unter Adobe steht auch blockt.

Die Datei ist aktuellen stand von heute 4 Milliarden ip's werden geblockt, die dich

ausspionieren können.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 10. Januar 2017, 21:26

[Zitat von rubenszy](#)

...Die Datei ist aktuellen stand von heute...

Woher beziehst du die hosts Datei? Wird die laufend aktualisiert?

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 21:36

ja wird, link zur Seite steht weiter oben

Beitrag von „plash“ vom 10. Januar 2017, 21:52

[Zitat von rubenszy](#)

Schaut euch mal die hosts datei an und sag mir ob Little Snitch schiss alles was da unter Adobe steht auch blockt.

Die Datei ist aktuellen stand von heute 4 Milliarden ip's werden geblockt, die dich ausspionieren können.

Bei insgesamt nur etwas über 4 Milliarden IPv4 Adressen wäre es reichlich vermessen davon rund 95% zu blocken - zumal so eine riesige Hosts Datei nicht gerade der Systemgeschwindigkeit zuträglich ist - aber jedem das seine 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 22:37

schau dir erst mal die hosts an, da sind nur Adressen, wenn du was richtiges haben willst, musst du das Programm für die listen von der Seite haben, dann hast du den vollen Schutz, benutze das seit Jahren und nie Probleme damit so wohl Win als auch mac.

Und dieses Programm kann richtig, es beeinträchtigt auch nicht das System.

Wie gesagt wenn man keine Ahnung von so was hat, nicht irgend ein Senf dazu geben.

Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2017, 23:02

Eine einfache Hosts-Datei ist noch kein Ersatz für eine richtige Firewall.

Mit den Einträgen in der Datei blockierst du nur die Zugriffe von deinem Gerät aus.

Verhindert die aber auch, dass ein anderer Rechner oder ein anderes Netz auf deinen Rechner zugreifen kann, bzw. zeigt dir an, dass so ein Zugriff gerade stattfindet, bzw. versucht wird?

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 23:35

eine hosts ist für in und out und die älteste filter Methode die man kennt, jede ip die Anfragt oder du zu dem du eine Anfrage sendest wird erst mal mit der abgeglichen, steht sie in der liste wird die Adresse geblockt.

natürlich gibt es noch bessere IP block Programme für mac PeerGuardian wird nicht mehr weiter entwickelt, besser gesagt wird nicht mehr gepflegt, da es keine richtigen mac Server gibt und eher die Linux und win Version weiter gepflegt werden, außer man macht sich selbst die mühe.

Beitrag von „al6042“ vom 10. Januar 2017, 23:43

Die hosts-Datei gilt der Namensauflösung per DNS, ausgehend vom Rechner an dem du arbeitest.

Die lmhosts-Datei gilt der alten Namensauflösung per WINS unter Windows, ebenfalls nur ausgehend vom Rechner an dem du arbeitest.

Beide Dateien kommen erst zum Einsatz, wenn du Netzwerk Anfragen auf Basis von Computer- oder Webseiten-Namen ausführst.

Sollte die Verbindung rein über die IP-Adresse gehen, werden die Inhalte der beiden Dateien nicht berücksichtigt.

EDIT:

Und natürlich kannst du Webseiten mit der hosts-Datei auch blocken (<http://www.wikihow.com/Block-a-Website-in-All-Web-Browsers>), aber das ist immernoch keine richtige Firewall.

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2017, 23:52

dafür habe ich ja geschrieben, gibt es das tool PeerGuardian es arbeitet mit ip blocklisten

Beitrag von „biggasnake“ vom 11. Januar 2017, 00:29

[Zitat von rubenszy](#)

Little Snitch ist der größte misst, da brauchst auch keine zu benutzen, es gab mal eine super FW für Mac aber die wird nicht mehr weiter entwickelt.

Ich glaube LittleSnitch werden die meisten wohl nicht als Firewall verwenden, sondern eher um zb. Programme aus einschlägigen Quellen das telefonieren nach Hause zu verbieten etc. 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 11. Januar 2017, 00:32

ja wird meist angepriesen bei Software die nicht legal erworben wurden ist.

Beitrag von „Wolfe“ vom 30. Mai 2019, 18:13

LuLu scheint mittlerweile eine brauchbare Alternative zu Little Snitch geworden zu sein. Hab es eben installiert und es funktioniert sehr gut bisher.

<https://objective-see.com/products/lulu.html>

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Mai 2019, 20:41

LuLu hat einen entscheidenden Nachteil ... man kann keine Domains angeben, die für ein Programm gesperrt werden sollen. Man kann nur alles blockieren.

Beitrag von „DSM2“ vom 30. Mai 2019, 21:01

Wofür soll das gut sein? Egal ob Lulu oder LittleSnitch.

Mir fallen da nur illegale Dinge zu ein...

Beitrag von „blackcat“ vom 30. Mai 2019, 22:20

Tja, und ich hatte früher LS installiert, weil ich einfach nur wissen wollte, welche Programme irgendwas ins Internet funken. Das hatte nix mit Illegal zu tun - jedenfalls nicht auf meiner Seite ...

Beitrag von „grt“ vom 31. Mai 2019, 07:35

einfach nur blockieren (ipadressen) geht auch per hosts-datei.

gucken wer nach hause telefoniert muss nix mit illegal zu tun haben 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 31. Mai 2019, 08:18

So schauts aus. Ich bin gerne darüber informiert wann/wohin ein Programm irgendwas hinschicken möchte.

Mit der Hosts kann man machen. Dazu muss man aber erstmal die IP's rausfinden wo es hinfunkt und die dann händisch hinterlegen. Da bin ich zu faul für. 😊

Wenn LuLu diese Funktion irgendwann mal haben sollte geht LS in Rente. Die ganzen "Schnick-Schnack-Alles-So-Toll-Bunt"-Funktionen benötige ich nicht.

Beitrag von „DSM2“ vom 31. Mai 2019, 10:38

Mein Post bezieht sich eher so in die Richtung wofür ? Kann jeder machen wie er möchte und ich will das auch nicht verurteilen oder irgendwas unterstellen.

Ich kenne einfach nur persönlich keine App wo ich das nach Hause telefonieren tracken oder unterbinden müsste aus welchen Gründen auch immer.

Spätestens wenn die Lizenz über die Internetverbindung verifiziert wird, sollte eigentlich absolut jedem klar sein das die Software Heim Telefoniert,

gerade um Feststellen zu können ob zum Beispiel eine Lizenz noch gültig ist, ob vielleicht sogar etwas manipuliert wurde oder einfach nur um diese aktuell zu halten.

Letzteres macht so gut wie jede App auf dem Markt von Hausaus, da dies einfach nun einmal voreingestellt ist.

Wenn man viel Software nutzt die nicht verifiziert ist oder aber Freeware kram aus dem Netz, kann ich natürlich verstehen das man wissen möchte was im Hintergrund passiert, das wäre meiner Meinung nach aber auch der einzigste sinnvolle Anwendungsbereich.


Naja jedem das seine...


Beitrag von „blackcat“ vom 31. Mai 2019, 12:08

Also offen gesagt, verstehe ich nicht diesen Quasi-Automatismus, bei dem immer sofort auf Illegalität hingewiesen wird. Im Laufe der Jahrhunderte ist mir das immer ganz besonders in deutschen Foren aufgefallen. Stets musste der erhobene Zeigefinder kommen und direkt oder indirekt unterstellt werden, man suche Raubkopien etc.

Das Beste war mal, als jemand während der Modem-Ära in einem Mac-Forum nach P2P-Software fragte, weil er einen Film runterladen wolle - sofort kam so ein Schlauer, der ihm unterstellte, er wolle eine Raubkopie ziehen und werde ihn daher anzeigen, weil er wegen dessen Frage ja das Mac-Forum zum "Mittäter" mache. 🤔👉

Ich wies diesen Musterbürger dann darauf hin, dass der besagte "Star Wars"-Film, um den es letztendlich ging, eine **Eigenproduktion von Fans** war, den diese tatsächlich kostenlos für alle zum P2P-Download zur Verfügung gestellt hatten (den hab ich übrigens damals auch gezogen und bis heute nicht angeschaut ... 260MB hatte der in einer für heutige Verhältnisse schrecklichen Auflösung) und erlaubte mir den Hinweis, dass im Gegenteil der zu Unrecht beschuldigte User **ihn** nun wegen über Nachrede (§186 StGB) anzeigen könne ...

Schwuppdiewoo löschte der Mostaschöler seine Postings und verschwand dann ganz aus dem Forum. 

Kurzum: Gerade heute, wo auf Smartphones Apps einen nicht nur komplett auszuschnüffeln versuchen, sondern darüber hinaus auch Trojaner installieren etc., sollte man doch gerade daran interessiert sein zu erfahren (und ggfs. zu verhindern), was Programme weshalb wohin funken. 

Beitrag von „Wolfe“ vom 31. Mai 2019, 12:41

Als Begründung für die Nutzung von Programmen wie Little Snitch et al reicht mir völlig aus, dass jeder das Recht hat selbst zu entscheiden, welche Informationen wie und wann den eigenen Rechner verlassen.

Ich würde mir hierzu wünschen, dass jede Software diese Prozesse transparenter als bisher aufzeigt, und die Betriebssysteme es dem Nutzer erleichtern o.g. Recht auch wahrnehmen zu können.

Beitrag von „biggasnake“ vom 31. Mai 2019, 15:46

[Zitat von Wolfe](#)

LuLu scheint mittlerweile eine brauchbare Alternative zu Little Snitch geworden zu sein. Hab es eben installiert und es funktioniert sehr gut bisher.

<https://objective-see.com/products/lulu.html>

Nutze ich auch, funktioniert bisher super!

Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 31. Mai 2019, 19:04

Wenn die erhobenen Daten keinen Wert hätten, würden sie nicht gesammelt.

Eigentlich ist das Diebstahl. Daran können auch die jeweiligen AGBs nichts ändern. Daher auch der Hinweis in ihnen, dass rechtswidrige Passagen nicht die AGBs allgemein wirkungslos machen.